

Erscheint wöchentlich drei Mal
und zwar Dienstag, Donnerstag
und Sonnabend (Vormittag).
Abonnementspreis beträgt
vierteljährlich 1 Mark 20 Pf.
prænumerando.

Anzeiger

für Zwönitz und Umgegend. Amtsblatt

für den Stadtgemeinderath, den Kirchen- und Schulvorstand zu Zwönitz.
Verantwortlicher Redacteur: Bernhard Ott in Zwönitz.

Inserate werden bis spätestens
Mittags des vorhergehenden
Tages des Erscheinens erbeten
und die Corpusspaltenzeile mit
10 Pf., unter „Eingefandt“ mit
20 Pf. berechnet.

N^o 113.

Sonnabend, den 27. September 1879.

4. Jahrg.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 1. October c. von Nachmittags 2 Uhr an

sollen durch die landwirthschaftliche Deputation die auf den communlichen Ochsenwiesen anstehenden **Erlen** an Ort und Stelle und auf dem Stocke parzellenweise unter den im Termin bekannt zu gebenden Bedingungen gegen **sofortige Baarzahlung** meistbietend öffentlich versteigert werden. - Zur Beachtung wird bemerkt, daß diejenigen Parzellen, welche am Schlusse der Auction unbezahlt geblieben, sofort nochmals zur Versteigerung gelangen.

Zwönitz, am 24. September 1879.

Der Stadtgemeinderath.
Schönherr.

Tagesgeschichte.

Deutschland. Berlin, 25. Septbr. Fürst Bismarck ist mit Gemahlin und dem Grafen Wilhelm heute Mittag 12³/₄ Uhr hier eingetroffen. Graf Nanzau mit Gemahlin war zum Empfange auf dem Bahnhof anwesend.

Mez, 23. Septbr. Unter dem Donner der Festungsgeschütze und dem Jubel der zahlreichen Bevölkerung traf Se. Maj. der Kaiser in Begleitung Se. k. k. Hoheit des Prinzen Wilhelm, der Großherzöge von Baden und von Mecklenburg-Schwerin, des Kronprinzen von Schweden, des Prinzen Georg von Sachsen um 7³/₄ Uhr hier ein. Am Bahnhofe waren zum Empfange anwesend: der Prinz Karl von Preußen, welcher bereits Nachmittags 5 Uhr 40 Min. hier eingetroffen war, ferner der Gouverneur von Mez, Generalleutnant von Schwerin, die Generalität, der Bezirkspräsident von Reichenstein, der Polizeidirector v. Stoephasius, der Bürgermeisterverwalter von Freiberg und der Landgerichtspräsident Schiller. Auf dem Perron hatte eine Ehrencompagnie, aus den hier stehenden nicht preußischen Truppen combinirt, Aufstellung genommen. Se. Maj. fuhr im offenen Wagen durch die „Via triumphalis“ nach der Präfektur. Die Deutschen Vereine bildeten auf dem Wege Spalier mit Campions. An der Präfektur stand eine Ehrencompagnie des 29. Regiments mit der Fahne. Die Stadt ist glänzend illuminirt.

Mez, 25. Septbr. Die Fahrt Sr. Majestät des Kaisers nach den Schlachtfeldern von Bionville und Gravelotte ist auf das Beste verlaufen und war auch von gutem Wetter begünstigt. Der Himmel war ganz bewölkt, die Luft war aber so klar, daß man die Schlachtfelder weithin übersehen konnte. An dem Ausfluge Sr. Maj. nahmen auch die hier anwesenden Fürstlichkeiten und alle höheren Generale theil. In der Mairie von Gorze wurde das Dejeuner eingenommen. Auf dem ganzen Wege wurde Sr. Maj. seitens der Bevölkerung ein enthusiastischer Empfang zu theil. Die Rückkehr hierher, die auf 2 Uhr Nachmittags beabsichtigt war, erfolgte erst 4 Uhr 45 Min., so daß die auf 3 Uhr 30 Min. angesagte Abreise nach Baden-Baden verschoben werden mußte. Vor der Präfektur wurde Se. Maj. bei der Rückkehr von einer dichtgedrängten Menschenmasse auf das Lebhafteste begrüßt. Die Abreise nach Baden-Baden ist nunmehr auf morgen Vormittag 9 Uhr 40 Min. festgesetzt.

Oesterreich. Wien, 24. September. Bismarck hatte gestern Abend nach der Rückkehr von dem Grafen Andrassy noch eine längere Konferenz mit dem deutschen Botschafter, Prinz Reuß. Heute Vormittag wurde die Konferenz fortgesetzt. Alsdann hatte Fürst Bismarck eine fünfviertelstündige Unterredung mit dem Grafen Andrassy. Wegen Kürze der Zeit wurde das Diner im Hotel Imperial arrangirt. An demselben nahmen Graf Andrassy, Baron Haymerle, Prinz Reuß und Hauptmann von Steiniger theil. Die Abreise des Fürsten Bismarck erfolgte um 8 Uhr Abends. Eine dichtgedrängte Menschenmenge umstand das Hotel und den Bahnhof. Der Perron war von einem distinguirten Publikum vollständig besetzt. Graf Andrassy, welcher vor dem Fürsten Bismarck erschienen war, unterhielt sich mit demselben bis zur Abfahrt. Nachdem das Zeichen zur Abfahrt gegeben war, erschienen zuerst die Fürstin Bismarck am Arme des Prinzen Reuß, Fürst Bismarck mit dem Grafen Andrassy, alsdann der Generalconsul v. Mallmann und das Personal der deutschen

Botschaft. Der Fürst und die Fürsten verabschiedeten sich in herzlichster Weise von dem Grafen Andrassy und dem Prinzen Reuß. Fürst Bismarck wechselte am Coupéfenster noch einige Worte mit dem Grafen Andrassy und reichte demselben im Augenblicke der Abfahrt nochmals die Hand.

Wien, 23. Septbr. Der Kaiser ging gestern Abend zu den Goffagden nach Steiermark und kehrt Ende der Woche mit dem König Albert von Sachsen zurück. Die sächsische Königin wird Freitag Abends hier erwartet. Für den 5. Octbr. ist der deutsche Kronprinz hier angesagt zu zweitägigem Aufenthalt auf der Durchreise nach Romerbad und Italien.

Frankreich. Paris, 25. Sept. Die „Republique Française“ bespricht die auswärtige Politik Frankreichs und hebt hervor, Frankreich dürfe sich nicht in irgend eine besondere Kombination einlassen, welche die Unabhängigkeit seiner Action beeinträchtigen würde; es dürfe von Niemand Rathschläge annehmen. Eine aufmerksame Reserve allein entspreche seinen Interessen.

Spanien. Madrid, 24. Sept. Drei Grundbesitzer Kuba's, welche 4000, 1200 und 800 Sklaven besaßen, gaben dieselben frei und schlossen mit ihnen fünfjährige Arbeitscontracte ab, andere dürften diesem Beispiele folgen. — Die Regierung sendet 5000 Soldaten nach Kuba. Verschiedene Deputirte sollen beabsichtigen, die sofortige Abschaffung der Sklaverei auf Kuba zu beantragen.

Lokales und Sächsisches.

Dresden, 25. Septbr. Der Reichskanzler Fürst Bismarck ist nebst Gemahlin, Graf Wilhelm Bismarck und dem Gefolge heute früh 8 Uhr 8 Min. auf dem böhmischen Bahnhofe hier selbst eingetroffen. Der Vertreter der preussischen Gesandtschaft war anwesend. Das Publikum begrüßte den Reichskanzler lebhaft, wofür Fürst Bismarck freundlich dankte. Der Reichskanzler hatte gegen zwei Stunden Aufenthalt und nahm das Frühstück im Königszimmer ein. Die Weiterreise erfolgte 9 Uhr 48 Min. unter Hochrufen der Anwesenden mit der Berlin-Dresdner Bahn über Zossen.

Leipzig, 24. Sept. Die für den 2. Oct. in Aussicht genommene Feier der Eröffnung des Reichsgerichtes ist mit Rücksicht auf die Messe bis nach Schluß derselben verschoben worden. Die Idee zu dieser Feier ist von der Insulanerriege angeregt und von anderen Vereinen, wie dem städtischen Vereine, den Zöllnerbund und anderen lebhaft aufgefaßt worden. Am vorigen Sonnabend fand deshalb eine vorbereitende Sitzung statt, bei welcher als Local für die Feier die Kunstgewerbehalle in das Auge gefaßt wurde. An die Mitglieder des Reichsgerichtes sollen Einladungen zu dem Feste ergehen. Der Umstand, daß dieselben theils durch die am 1. Octbr. stattfindende städtische Feier am folgenden Tage nicht disponirt sein werden, einem Kommerse beizuwohnen, theils noch nicht insgesamt hier eingetroffen sein werden, sprach gleichfalls für eine Verschiebung des Festes.

Mittweida. Eine am 20. Sept. abgehaltene Generalversammlung des hiesigen Spar- und Vorschussvereins hat definitiv mit 65 gegen 22 Stimmen die Liquidation desselben beschlossen.

Grimmitschau, 22. Sept. Eine Landfrau, welche kürzlich, nachdem sie den hiesigen Wochenmarkt besucht, nach ihrem Heimathsorte